



Der Gemeinderat informiert – Sitzung vom 11.09.2025

Nach ausführlicher Debatte hat der Ortsgemeinderat den Bebauungsplanvorentwurf für das Sondergebiet Photovoltaik sowie die Durchführung der frühzeitigen Öffentlichkeits- und Behördenbeteiligung sowie der Beteiligung der Nachbargemeinden einstimmig genehmigt. Der Investor stellte die Planungen ausführlich vor. Der Forderung der Ortsgemeinde für eine besonders naturverträgliche Ausführung wurde nachgekommen. Die Festsetzungen des Planes sind im Vorraum des Gemeinschaftshauses während der Öffnungszeiten der Dorfschänke für jedermann einsehbar – ebenso werden sie auf der Homepage der Ortsgemeinde nachlesbar sein.

Unter Vorsitz des Ersten Beigeordneten, Gerd Krummenauer, wurde die Jahresrechnung 2020 durch den Rat genehmigt.

Mehrere Gemeindestraßen und die Verkehrsflächen entlang der Hauptstraße wurden dem öffentlichen Verkehr gewidmet – Einzelheiten hierzu werden auf der Homepage und in dieser Zeitung öffentlich bekannt gemacht.

Der Gemeinderat erteilte einstimmig sein Einvernehmen zum Bau der Windkraftanlage „Siesbach-Nord“. Hierbei handelt es sich um eine Änderungsgenehmigung für den Typ ENERCON E-138 EP3 E3.

Nach sorgfältiger Prüfung hat sich der Gemeinderat dafür ausgesprochen, die Asphaltdecke in der Gemeindestraße „Im Eck“ nicht komplett zu erneuern. Lediglich der durch einen Wasserschaden beeinträchtigte Bereich wird neu gemacht. In diesem Zusammenhang erneuern die Verbandsgemeindewerke die Wasserleitung und alle Hausanschlüsse „Im Eck“ – die Hausbesitzer werden durch die Werke rechtzeitig kontaktiert und in einer Anwohnerversammlung umfassend über die Maßnahmen informiert.

Die Gebührenordnung für die Nutzung des Gemeindesaals wurde den Anforderungen personemäßig größerer Veranstaltungen angepasst.

Weil die Industriespülmaschine in der Saalküche erneut defekt ist, wurde beschlossen, eine Neue, in gleicher Qualität, anzuschaffen.

Der Ortsbürgermeister informierte über die Ablehnung eines I-Stock-Zuschusses für die notwendige Erweiterung der Straßenbeleuchtung – mit der Umsetzung der umlagepflichtigen Maßnahme soll nun zügig begonnen werden – möglichst noch vor Beginn „der dunklen Jahreszeit“.

Ebenso soll der beauftragte „Einlaufrechen“ am Trautenbachsee baldmöglichst eingesetzt werden.